



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Duisburg

Dieter, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Wilhelm Hill, Duisburg-Ruhrort, Mannheim, Andernach

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)

WILHELM HILL

REEDEREI UND KOHLEN-GROSSHANDLUNG

DUISBURG-RUHRORT / MANNHEIM
ANDERNACH

*
VERFRACHTUNG ALLER GÜTER VON UND NACH ALLEN PLÄTZEN
DES RHEINS, MAINS UND DER WESER, DEN NORDWESTDEUTSCHEN KANÄLEN,
SOWIE HOLLANDS UND BELGIENS

KRANBETRIEB / LAGERUNG / VERSICHERUNG
STEINKOHLN UND ROHBRAUNKOHLN

*

SCHWESTERFIRMA:
SCHIFFAHRTS- UND HANDELS-GESELLSCHAFT M. B. H. IN EMDEN

Gegründet am 1. Februar 1919 von Herrn Wilhelm Hill, dem alleinigen und seitherigen Inhaber, hat die Firma in den Jahren ihres Bestehens sich bedeutend entwickelt. Bereits im Jahre 1920 ergab sich die Notwendigkeit, eine Zweigniederlassung in Mannheim zu gründen, um mit den kohlenverbrauchenden Kreisen Süddeutschlands in steter Fühlung zu sein. Die Speditions- und Reedereiabteilung befaßt sich mit dem Transport von Massengütern aller Art auf dem Rhein, der Weser, der Elbe und den mit diesen Strömen in Verbindung stehenden Wasserstraßen, sowie auf den Kanälen Hollands und Belgiens. Zur Abwicklung dieser Transporte steht ihr eine umfangreiche Flotte aus eigenen und gemieteten Schiffen in allen Größen und Abmessungen zur Verfügung. An allen wichtigen Umschlags- und Hafenplätzen wie: Köln, Wesseling (für Braun-

kohlenumschlag), Mainz, Frankfurt a. M. usw. hat die Firma entweder ihre eigene Vertretung oder Filiale. Ein Spezialgebiet der Firma ist der Stein- und Traßtransport aus dem mittelrheinischen Gebiet nach Holland und Uebersee. Diese Transporte ließen es zweckmäßig erscheinen, auch in Andernach eine Niederlassung zu eröffnen. In Duisburg-Ruhrort, dem Hauptumschlagsplatz am Rhein, besitzt die Firma eigenen Lagerplatz. In Emden ist sie durch ihre Schwestergesellschaft, die „Schiffahrts- und Handelsgesellschaft Emden“, vertreten. Selbst der passive Widerstand, der bekanntlich die gesamte Rheinschiffahrt ein Jahr lang lahmlegte, hat den Entwicklungsgang der Firma nicht beeinflussen können, was die kurz nach Beendigung des passiven Widerstandes erfolgte Eröffnung einer Filiale in Amsterdam beweist.